

X. Vollversammlung Regionalkonferenz Nördlich Lägern
Mittwoch, 24. November 2021, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Videokonferenz

Anwesend

Vorsitz Hanspeter Lienhart, Präsident

Vollversammlung
Ralph Albrecht
Stephan Allenspach
Astrid Andermatt
Stefan Arnold
Matthias Bachmann
Marcel Baldinger
Peter Bär
Heinz Beer
Martin Benz
Peter Bernhard
Rebekka Bernhardsgrütter
Beat Blaser
Daniel Blum
Florina Böhler
Hans Brunner
Andreas Brüngger
Alois Buchegger
Erhard Büchi
Roswitha Drayer
Hans Rudolf Eberhard
Werner Ebnöther
Marcel Elsässer
Barbara Franzen
Bernd Friebe
Ernst Gassmann
Nick Glättli
Rolf Glaus
Reto Grossmann
Matthias Hauser
Peter Hermetschweiler
Claudia Hirschi
Melissa Hösli
Reto Huber
Hans-Peter Hubmann
Emanuel Hunziker
Christian Hupfer
Klemens Kaufmann
Irene Keller
Lukas Keller
Felix Kolb
Daniel Kristandl
Jürg Kürsteiner
Ruedi Landolt
Franz Maier

Felix Meier
Manuela Meier
Christopher Müller
Robert A. Müller
Werner Müller
Thomas Obermayer
Markus Ott
Urs Rüegg
Debora Sallenbach
Dieter Schaltegger
Marius Schäuble
Konrad Schneider
Marion Schneider
Mario Schönenberger
Renato Sinelli
Alexander Stillner
Stephan Strässle
Ozan Topcuogullari
Christian Trottmann
Richard Wagner
Andrea Weber
Christian Weber
Manfred Weber
Ralf Werder
Wilma Willi
Gabriela Winkler
Daniel Wülser
Tanja Würz
Simone Wyss
Michael Zbinden
Markus Zink

Entschuldigt

Rico Ammann
Dieter Andermatt
Roger Berglas
Felix Binder
Nicole Blaser
Roger Bosshard
Bucher Werner
Urs Burkhard
Burmeister Udo
Luís Manuel Calvo Salgado
Elisabeth Condello
Stefan Egger
Daniel Elsener
Sebastian Elsener
Marion Frei
René Gasser
Philipp Alex Gehrig
Daniela Gramegna
Urs Habegger
Fredri Heller
Martin Hitz
Hanspeter Kern

Charles Kunz
 Marco Kurer
 Rolf Laube
 Peter Leister
 René Meier
 Andreas Morasch
 Dominic Müller
 Thomas-Joe Müller
 Hans Oberholzer
 Samuel Ramseyer
 Susanne Rihs
 Martin Robmann
 Heinrich Rohner
 Ira Schelling
 Hermann Schmid
 Stefan Schmid
 Paul Schneebeili
 Daniela Sieber
 Jürg Sigrist
 Felix Spuler
 Thomas Steiner
 Max Töpfer
 Sandra Traxler-Indermühle
 Markus Wehrle
 Ruedi Weiss
 Bruno Wermelinger
 Willi Zuberbühler

Kantonsvertreter und Vertreter
 des Landkreises Waldshut

Lea Kiefer, Kanton AG
 Regula Rometsch, Kanton ZH
 Jörg Gantzer, Landkreis Waldshut

Experten / Fachbegleitung

Clemens Bolli, BFE
 Lukas Oesch, Nagra
 Bastian Graupner, ENSI

Prozessbegleiterin

Inger Schjold

Kommunikationsberater

Andreas Jäggi

Geschäftsstelle

Lucas Müller
 Martin Hermann

Protokoll

Lucas Müller

1. Begrüssung und Versammlungseröffnung

Hanspeter Lienhart eröffnet als Präsident die 10. Vollversammlung der Regionalkonferenz in der 3. Etappe des Sachplanverfahrens und begrüsst die Anwesenden. Die Vollversammlung wird als Videokonferenz abgehalten.

Der Präsident gibt die Änderungen bei den Mitgliedern bekannt: Dominic Böhler löste Ira Schelling als Behördenvertretung der Gemeinde Jestetten ab.

2. Quartärbohrungen

Die Fachgruppe Sicherheit hatte für das Jahr 2021 vom BFE den Auftrag, sich mit den erdwissenschaftlichen Untersuchungen der Nagra auseinanderzusetzen. Am 25. Juni 2021 begab sich die Fachgruppe Sicherheit auf eine Exkursion, wo ihr die Quartärforschungen der Nagra vermittelt wurden. Andrea Weber, Co-Leiterin der Fachgruppe Sicherheit, stellt die gewonnenen Erkenntnisse aus der Exkursion vor.

Mit dem Begriff «Quartär» wird das jüngste Zeitalter der Erdgeschichte bezeichnet, das vor ca. 2.6 Mio. Jahren begann. In diesem Zeitalter gab es Eiszeiten, die die Landschaft massgeblich geprägt haben. Mit den Quartärforschungen untersucht die Nagra, wie eine künftige Eiszeit Einfluss auf ein Endlager haben wird.

Sichtbare Relikte der Eiszeit sind Ablagerungen aufgrund von Schmelzwasser, sogenannte Deckenschotter. Solche sind auch im Zürcher Unterland – z.B. die flachen Hügelkuppen der Egg oder des Stadlerbergs – sichtbar. Ein weiteres sichtbares Relikt der Eiszeit ist die Kiesgrube Feusi in Oberweningen. Zur Untersuchung von übertiefen (nicht sichtbare) Tälern gelangen 2D-Seismiken und Bohrungen zur Anwendung. Damit können Tiefe, Form und Alter der Täler ermittelt werden. Eine solche Bohrung bis 280 Meter in die Tiefe wurde bei Hochfelden durchgeführt. Mit einer 2D-Seismik wurden die übertiefen Felsrinnen bei Bülach untersucht.

3. Richtlinien ENSI-G03

Ein weiterer Auftrag des BFE an die Fachgruppe Sicherheit war die Auseinandersetzung mit den Richtlinien ENSI-G03. Andrea Weber, Co-Leiterin der Fachgruppe Sicherheit, stellt den Inhalt der überarbeiteten Richtlinie der Aufsichtsbehörde ENSI zur Sicherheit von Kernanlagen – zu denen auch ein Tiefenlager zählt – vor.

Die ENSI-Richtlinien gehören unter dem Kernenergiegesetz und der Kernenergieverordnung zur dritten Hierarchiestufe, in welchen Vorgaben für die Sicherheit von Kernanlagen festgeschrieben sind. Die Richtlinie ENSI-G03 wurde überarbeitet, im Jahr 2020 in die Vernehmlassung gegeben und trat am 1. Januar 2021 in Kraft. Mit der Überarbeitung wurden Lücken zu internationalen Vorgaben geschlossen, Gesetzesänderungen aufgenommen und auf neue (wissenschaftliche) Erkenntnisse reagiert. Die Richtlinie enthält Vorschriften zur Sicherheit von Kernanlagen allgemein, zu Planung und Bau, zu Betrieb und Verschluss sowie zu Sicherheit während Betrieb und nach Verschluss. Andrea Weber stellt in der Folge eine Auswahl wichtiger Vorschriften vor.

4. Studie «Beschaffungswesen und Regionalwirtschaft»

Clemens Bolli vom BFE informiert über die Studie «Beschaffungswesen und Regionalwirtschaft», die den Einfluss des Baus eines Tiefenlagers auf die lokale Wirtschaft zum Inhalt hat. Die zentrale Forschungsfrage lautet: «Wie kann die regionale Wirtschaft dazu befähigt werden, optimal von tiefenlager-bedingten Einkommens- und Beschäftigungseffekten profitieren zu können?». Die Studie wurde von Dr. Roland Scherer und von Daniel Zwicker-Schwarm von der Universität St. Gallen im Auftrag des BFE verfasst.

Die Studie nimmt die folgenden Themenfelder in den Blick: Die regionale Nachfrage eines geologischen Tiefenlagers; Die Ausgestaltung des Beschaffungswesens für die

kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der Standortregionen; Die Pass- und Absorptionsfähigkeit der regionalen Unternehmensstruktur im Hinblick auf die Nachfrage eines geologischen Tiefenlagers; Die direkten und indirekten Effekte eines geologischen Tiefenlagers auf die regionale Wirtschaft.

Gegenüber der Abschätzung des regionalen Auftragspotenzials für den Bau- und Betrieb der geologischen Tiefenlager aus der Sozioökonomisch-ökologischen Wirkungsstudie (SÖW) aus dem Jahr 2011 geht die vorliegende Studie von einem geringeren Auftragsvolumen aus. Die Studie enthält mehrere Handlungsempfehlungen.

Clemens Bolli informiert, dass aufgrund der Studie eine Folgestudie «Organisationsstruktur Regionalentwicklung» lanciert wurde. Das Ziel dieser Folgestudie ist, für jede Standortregion individuell ein Modell für eine Governance-Struktur einer Organisation zu entwickeln, die im gesamten Perimeter der Standortregion regionalwirtschaftliche Projekte mit Bezug zum Tiefenlager umsetzen kann.

5. **Ausblick auf 2022**

Clemens Bolli stellt den Fahrplan fürs kommende Jahr vor. Dann wird die Nagra ankündigen, welche Region sie am geeignetsten für ein Tiefenlager für radioaktive Abfälle hält. Diese sogenannte «ASR» (Ankündigung Standort(e) für Vorbereitung Rahmenbewilligungsgesuch(e)) wird im kommenden Oktober oder November erwartet. Danach wird es aber mindestens noch bis ins Jahr 2029 gehen, bis mit einem diesbezüglichen definitiven Bundesratsbeschluss gerechnet werden kann. Clemens Bolli präsentiert zudem die Meilensteine der Regionalkonferenz für das Jahr 2022.

6. **Wahlen 2022**

Hanspeter Lienhart informiert, dass im Jahr 2022 Erneuerungswahlen der Vorstands- und der Fachgruppenmitglieder anstehen. Gemäss Vereinsstatuten haben diese alle vier Jahre zu erfolgen, die letzten Wahlen fanden zu Beginn von Etappe 3 im Dezember 2018 statt. Da die ASR für Oktober oder November 2022 zu erwarten ist, sind die Wahlen für die Vollversammlung vom 3. Dezember 2022 vorgesehen. Je nach Standortwahl der Nagra, ob Nördlich Lägern vom Tiefenlager betroffen sein wird, werden die Wahlen unterschiedliche Relevanz haben.

7. **Agenda, nächste Schritte und Schlussbetrachtung**

Die nächsten Schritte wurden bereits vorangehend aufgezeigt. Die nächste Vollversammlung findet am Mittwoch, 9. März 2022 statt. Schwerpunktthema wird die Information der Nagra über die Erkenntnisse aus den Tiefenbohrungen sein.

Der Präsident bedankt sich bei allen Beteiligten für die Organisation des Anlasses und bei den Teilnehmenden für die Mitwirkung. Die Vollversammlung schliesst um 20.30 Uhr.

Nächste Vollversammlungen:

- Mittwoch, 9. März 2022, ab ca. 18.30 Uhr
- Mittwoch, 14. September 2022, ab ca. 18.30 Uhr
- Samstag, 3. Dezember 2022, ab ca. 9.00 Uhr

Für die Richtigkeit

Die Geschäftsstelle:

Lucas Müller

an:

- Mitglieder RK Nördlich Lägern
- BFE
- Nagra
- Vertreter Kantone Zürich, Aargau und Schaffhausen sowie Landkreis Waldshut
- Prozessbegleitung
- Fachbegleitung FG RE
- Medienstelle
- Geschäftsstelle
- Gäste